



An alle

Zuchtbuchführer/innen,
Obmänner/ Obfrauen
und Züchter/innen

Innsbruck, am 10.06.2026

HERBSTRUNDSCHREIBEN SCHAFZUCHT

VERSTEIGERUNGSTERMINE HERBST 2026

VERSTEIGERUNGEN

Versteigerungstag:	Ort:	Rasse:	Anmeldeschluss:
Sa. 26.09.2026	Lienz	Schafversteigerung alle Rassen	Di. 01.09.2026
Sa. 03.10.2026	Imst	Bergschafversteigerung	So. 06.09.2026
Sa. 10.10.2026	Rotholz	Schafversteigerung alle Rassen	So. 13.09.2026
Sa. 07.11.2026	Imst	Bergschafversteigerung	So. 11.10.2026

ACHTUNG: Vorgezogener Anmeldeschluss für die Versteigerungen in Imst und Rotholz!!!

Herbstversteigerung 2026

Auftriebsbedingungen für Versteigerungen Bergschafassen:

a.) Männliche Zuchttiere

Die Widder aller Bergschafassen (Tiroler Bergschaf, Tiroler Steinschaf und Braunes Bergschaf) müssen zwischen dem 01.09.2022 und dem 31.12.2025 geboren sein. Zudem gelten für die einzelnen Rassen folgende Richtwerte bezüglich Gewichtes:

- Tiroler Bergschafwidder:
 - Bis 18 Monate 70 kg
 - Von 18 bis 24 Monate 75 kg
 - Über 24 Monate 80 kg
- Tiroler Steinschafwidder 65 kg
- Braune Bergschafwidder (braun, schwarz, gescheckt) 60 kg

Damit ein männliches Tier überhaupt ins Hauptbuch A aufgenommen bzw. versteigert werden kann, muss die Mutter die Anforderungen für eine Widdermutter erfüllen. Diese wurden beim Tiroler Bergschaf und beim Tiroler Steinschaf für alle Tiere, die ab dem 01.01.2020 geboren sind auf GZW (falls beim Tiroler Bergschaf vorhanden) ansonsten FIT mind. 90 und Mindestexterieurklasse von Ib (2x7 und 3x6) festgelegt. Tiere, die vor diesem Stichtag geboren sind, müssen noch zur Widdermutteranerkennung vorgeführt werden. Braune Bergschafe müssen einen FIT von mind. 90 und eine Mindestexterieurklasse von IIa (2x6 und 3x5) aufweisen, um als Widdermutter anerkannt zu werden. Für die private Zuchtbucheinstufung können die Widder bis zum 26. Lebensmonat ins Hauptbuch aufgenommen werden.

b.) Weibliche Zuchttiere

Die weiblichen Zuchttiere müssen zwischen dem 01.09.2023 und dem 31.12.2025 geboren sein. In der Sommersitzung vom 9. August 2024 wurde einstimmig beschlossen, dass die Verkaufskategorien bei den weiblichen Tieren über alle Bergschafassen wie folgt neu festgelegt werden:

- **Verkaufskategorie Schafe:**
 - Verkaufsklasse Ib
 - Verkaufsklasse IIa

In dieser Kategorie werden Schafe mit Lämmern, sichtbar trächtige und trächtige Tiere der Katalognummer nach versteigert. Um in die Verkaufsklasse Ib eingereiht werden zu können, müssen die Tiere mindestens die WM-Anforderungen der jeweiligen Rasse erfüllen und von der Kommission dafür vorgesehen werden. Alle anderen Tiere werden unter der Verkaufsklasse IIa versteigert. Bei den sichtbar trächtigen und trächtigen Schafen muss nach wie vor die Ablammfrist von zwei Monaten nach der Versteigerung eingehalten werden.

- **Verkaufskategorie Kilbern**
 - Verkaufsklasse Ib
 - Verkaufsklasse IIa

In dieser Kategorie werden die Kilbern der Katalognummer nach versteigert. Als Stichtag für die Kategorie Kilbern wird bei allen Versteigerungen im Frühjahr der 01.02. und im Herbst 01.09. herangezogen. Um in die Verkaufsklasse Ib eingereiht werden zu können, müssen die Mütter der Kilbern mindestens die WM-Anforderungen der jeweiligen Rasse erfüllen und von der Kommission dafür vorgesehen werden. Alle anderen Tiere werden unter der Verkaufsklasse IIa versteigert. Für die Verkaufskategorie Kilbern entfällt in den Verkaufsbestimmungen das Erstablammalter von 18. Monaten jedoch wird ergänzt, dass für die Fruchtbarkeit garantiert werden muss. Folgende Gewichtsrichtwerte werden für die Klassifizierung herangezogen:

➤ Bergschafkilbern	Frühjahr 65 kg	Herbst 60 kg
➤ Steinschafkilbern	Frühjahr 60 kg	Herbst 55 kg
➤ Braune Bergschafkilbern	Keine Gewichtsbeschränkung	

Angabe Deckwidder

!!! Bei allen weiblichen Tieren, die sichtbar trächtig versteigert werden, MUSS ein Deckwidder bei der Versteigerungsanmeldung angegeben werden. Ist der Deckwidder nicht bekannt, muss der Almwidder AT 999.999 (Achtung: im SZ Online nur 999999 eingeben!) anzugeben. Bei Schafen mit Lamm ist die Ablammungsmeldung vor der Versteigerung zu tätigen!!!



ABSTAMMUNGSSICHERUNG WIDDER

Zu den Versteigerungen werden nur mehr **Widder aller Rassen** (Ausnahme Fleischrassen) zugelassen, deren Abstammung (Vater und Mutter) bereits im Vorfeld überprüft worden ist. Die Proben dazu können entweder von den Gebietsobmännern oder bei diversen Veranstaltungen (Zuchtbucheinstufungen, Ausstellungen, Versteigerungen, Verladungen, Aussuchen zur Eliterversteigerung oder nach Rücksprache auch im AZW in Imst) entnommen werden. Die Kosten in der Höhe von € 35,00 werden dem Verkäufer separat zur Versteigerung verrechnet. Die Kosten für die Privaten Zuchtbucheinstufung und Abstammungssicherung werden dem Besitzer im Nachhinein verrechnet.

Die Gewebeproben für die Abstammungsüberprüfungen müssen immer spätestens zwei Tage nach Anmeldeschluss (immer Dienstag) im Verbandsbüro eingelangt sein. Geht sich die Abstammungsüberprüfung aufgrund einer verspäteten Abgabe der Probe nicht aus, darf das jeweilige Tier **NICHT** auf die Versteigerung aufgetrieben werden. **Der Auftreiber ist selbst dafür verantwortlich, dass diese Proben zeitgerecht eingesendet werden.**

Damit die Abstammung im Vorfeld der Versteigerungstermine überprüft werden kann, müssen die Gewebeproben der angemeldeten Widder bis **spätestens Dienstag, 08. September 2026** im Verbandsbüro eingelangt sein.

Ankaufsbeihilfe für Zuchtwidder

Die Ankaufsbeihilfe wird für Tiroler Bergschaf- und Jurawidder mit einer Bemuskelungsnote 7 oder 8 und alle Fleischwidder vom Land Tirol weiterhin zur Verfügung gestellt. Die Förderung beträgt 50 % vom Zuschlagspreis (maximal 200 Euro). **Das notwendige Formular ist vom Bewirtschafter an Ort und Stelle auszufüllen, zu unterzeichnen und abzugeben.**

Ankaufsbeihilfe für Zuchtschafe

Zuchtmaßnahme:

Die Ankaufsbeihilfe für weibliche Zuchtschafe vom Land Tirol wird auch im heurigen Jahr wieder gewährt. In den Genuss dieser Förderung können alle Züchter kommen, die Mitglied bei der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen sind und einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Betriebsnummer in Tirol bewirtschaften. Die ersteigerten Tiere müssen einen FIT von mind. 100 sowie im Typ und Fundament die Mindestnote 6 erreichen, um für die Ankaufsbeihilfe in Frage zu kommen. Zudem muss der Nettozuschlagspreis bei den Schafen € 200,00 und bei den Kilbern € 120,00 betragen. Bei Jungtieren gilt der Zuchtwert des Muttertieres. Für Schafe wird eine Förderung in Höhe von € 100,00 und für Kilbern in der Höhe von € 60,00 gewährt.

Qualitätsmaßnahme:

Lämmerproduzenten erhalten für jedes erworbene, weibliche Tier eine Ankaufsbeihilfe in der Höhe von € 100,00 für Schafe und € 60,00 für Kilbern. Der Mindestzuschlagspreis ist dabei gleich, wie in der Zuchtmaßnahme.

Das notwendige Formular ist vom Bewirtschafter an Ort und Stelle auszufüllen, zu unterzeichnen und abzugeben.



Zeiteinteilung Bergschafversteigerung 03.10.2026 in Imst

07:30 Uhr	Auftriebsende für alle Tiere
08:00 Uhr	Beginn der Klassifizierung der weiblichen und männlichen Tiere
Anschließend	Private Zuchtbucheinstufung und Vorführung der Versteigerungstiere
ca. 11:30 Uhr	Beginn der Versteigerung

Zeiteinteilung Schafversteigerung alle Rassen 10.10.2026 in Rotholz

Steinschafe

07:30 Uhr Auftriebsende und Beginn der Klassifizierung

10:00 Uhr Beginn der Versteigerung

Braunes Bergschaf

09:30 Uhr Auftriebsende und Beginn der Klassifizierung

11:30 Uhr Beginn der Versteigerung

Fleischschafe

10:30 Uhr Auftriebsende und Beginn der Klassifizierung

13:30 Uhr Beginn der Versteigerung

Bergschafe

11:00 Uhr Auftriebsende und Beginn der Klassifizierung

14:00 Uhr Versteigerungsbeginn

Die Private Zuchtbucheinstufung der Widder findet immer im Anschluss an die Klassifizierung der Versteigerungswidder des jeweiligen Rasseblockes statt.

Zeiteinteilung Bergschafversteigerung 07.11.2026 in Imst

07:30 Uhr	Auftriebsende für alle Tiere
08:00 Uhr	Beginn der Klassifizierung der weiblichen und männlichen Tiere
Anschließend	Private Zuchtbucheinstufung und Vorführung der Versteigerungstiere
ca. 11:30 Uhr	Beginn der Versteigerung



ALLGEMEINES ZUR VERSTEIGERUNG

a. Anmeldung

Die Versteigerungsanmeldung **MUSS** über das SZ-Online zum oben angeführten Datum gemeldet werden.

!!! AUFGRUND DER ABSTAMMUNGSÜBERPRÜFUNG MUSS DER ANMELDESCHLUSS NACH VORNE VERLEGT WERDEN! BITTE UM BEACHTUNG!!!

!!NACHMELDUNGEN WERDEN AUSNAHMSLOS KEINE ANGENOMMEN!!

Doppelmeldungen

Bei der Rassenausschusssitzung Tiroler Bergschafe vom 12.12.2025 wurde beschlossen, dass im Frühjahr und im Herbst die Tiroler Bergschafen nach wie vor bei beiden Versteigerungen (Imst und Rotholz) angemeldet werden dürfen. Neu ist ab Herbst 2026 aber, dass die Tiere bei einem Nichtauftrieb bei einer der beiden Versteigerungen aber **10 Tage vorher schriftlich via E-Mail an alexander.suess@lk-tirol.at** abgemeldet werden müssen, damit diese nicht verrechnet werden. Wird ein Tier beispielsweise in Imst versteigert und für Rotholz nicht abgemeldet (und umgekehrt) wird das Tier über die Versteigerung abgerechnet und die Anmeldegebühr für die zweite Veranstaltung trotzdem verrechnet. Erfolgt keine Abmeldung, wird die Anmeldegebühr nicht verrechnet.

b. Gebühren

Die Gebühren wurden wie folgt festgelegt:

- Für nicht abgegebene Tiere, die unter dem Richtpreis von € 400,00 bleiben, ist die Anmeldegebühr von € 14,00 zu bezahlen, diese wird mittels Bankeinzug eingehoben. Dafür kann der Züchter den Stammschein im Marktbüro abholen
- Für Nutztiere/Nutzwidder unter dem Richtpreis (€ 400,00) ist die Anmeldegebühr von € 4,00 zu bezahlen.
- Für nicht aufgetriebene Tiere (egal ob Widder od. Schafe) ist eine Anmeldegebühr/Bearbeitungsgebühr von € 10,00 zu entrichten, diese wird mittels Bankeinzug eingehoben.

c. Vermittlungsgebühr

- | | |
|-----------------------|--------|
| • bis € 400,00 | 9,9% |
| • € 401,00 - € 999,00 | 12,80% |
| • ab € 1.000,00 | 13,80% |

d. Gesundheitsstatus

Zur Versteigerung dürfen nur Schafe und Widder aufgetrieben werden, die aus **Brucella-Ovis freien Betrieben** stammen. Die Widder werden bei der Versteigerung auf Brucella-Ovis und Maedi Visna untersucht. Für die Durchführung der Blutabnahme am Tier ist der **Auftreiber selbst** verantwortlich. Wird dies unterlassen, dann kann im Bedarfsfall die Untersuchung durch den Käufer auf seinem Heimbetrieb, auf Kosten des Verkäufers, durchgeführt werden. Dieser Untersuchungszwang gilt auch für Widder, die nur am Versteigerungstag ins Hauptbuch aufgenommen werden.



e. Schur

Bei den Versteigerungen am **03.10.2026** und **10.10.2026** in Imst und Rotholz werden die Tiroler Bergschafe **in Wolle aufgetrieben**. Bei der Versteigerung am **10.10.2026** in Rotholz werden die **Braunen Bergschafe und Fleischschafe geschoren** und die **Tiroler Steinschafe in Wolle** aufgetrieben. Bei der Bergschafversteigerung am **07.11.2026** werden die Tiere geschoren aufgetrieben.

f. Kosten Fruchtbarkeitsuntersuchungen bei Versteigerungswiddern

Bei der Rassenausschusssitzung Tiroler Bergschaf vom 09. Juni 2026 wurde eine klare Regelung bezüglich der Kostenaufteilung bei Fruchtbarkeitsuntersuchungen bei Versteigerungswiddern beschlossen. Wird Aufgrund des Verdachtes der Unfruchtbarkeit eines Versteigerungswidders innerhalb der in den Verkaufsbestimmungen gültigen Frist eine Fruchtbarkeitsuntersuchung veranlasst, müssen beim Befund „Unfruchtbar/Zuchtuntauglich“ die Kosten zur Gänze vom Verkäufer getragen werden. Wird der Widder zum Zeitpunkt der Untersuchung als „Fruchtbar/Zuchttauglich“ eingestuft, sind die Kosten der Untersuchung zur Gänze vom Käufer zu tragen.

Wird bei einem Widder der Befund „Unfruchtbar/Zuchtuntauglich“ festgestellt, wird dieser nicht mehr zu Absatzveranstaltungen der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen zugelassen, solange bis dies mit einem Attest „Fruchtbar/Zuchttauglich“ widerlegt werden kann.

BETRIEBSURLAUB

Das Verbandsbüro ist in der Zeit von Montag, den **06. Juli 2026 bis Freitag, den 31. Juli 2026** geschlossen. Das Geschäft in der Wilhelm- Greil- Straße ist in dieser Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr geöffnet. Da alle unsere Büromitarbeiterinnen sich in dieser Zeit im Urlaub befinden, werden von ihnen keine Mails beantwortet.

Für die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen

Thomas Grieser
Obmann

Alexander Siess, BEd.
Zuchtleiter